

### Stadtseniorenrat bietet einen Workshop an

Der Stadtseniorenrat Singen lädt zu einem weiteren Termin im September ein:



• Workshop „Wie erstelle ich meinen Stammbaum auf dem PC“: Teil 1 am Donnerstag, 22. September; Teil 2: Donnerstag, 29. September, jeweils von 14 - 16 Uhr. Anmeldung erforderlich unter [stadtseniorenrat-singen@](mailto:stadtseniorenrat-singen@)

Der Workshop findet in den Räumlichkeiten des Stadtseniorenrates Singen in der August-Ruf-Straße 13 (Marktpassage) statt.

Weitere Infos: [www.stadtseniorenrat-singen.de](http://www.stadtseniorenrat-singen.de)

### Hochrheinbahn: Gleisbauarbeiten

Bei den Zügen der Linie RB 33 kommt es wegen Gleisbauarbeiten auf der Hochrheinbahn vom 14. bis 17. Oktober zu Fahrplanänderungen und Ersatzverkehr mit Bussen.

Langjährige Vorsitzende des Hospizvereins geehrt

## Bundesverdienstkreuz für Irmgard Schellhammer

Die langjährige Vorsitzende des Hospizvereins Singen und Hegau, Irmgard Schellhammer, erhielt für ihr außerordentliches Engagement das Bundesverdienstkreuz am Bande. Oberbürgerbürgermeister Bernd Häusler übergab der sichtlich gerührten den Verdienstorden im Auftrag des Bundespräsidenten und würdigte sie als bemerkenswerte Frau „mit einer gesunden Mischung aus sensiblem Einfühlungsvermögen, einem Gespür für die Klaviatur der Öffentlichkeitsarbeit und einer gewissen Hartnäckigkeit“.

Für die Verwirklichung eines stationären Hospizes, „konfrontierte sie unsere immer nach vorne strebende Gesellschaft mit unserer Vergänglichkeit und entwarf zusammen mit anderen Gleichgesinnten eine Vision eines Ortes, an dem der Mensch unabhängig von Rang, Geschlecht, Alter und Herkunft in Würde und Begleitung seinen allerletzten Lebensabschnitt würdevoll gehen kann“, so Häusler in seiner Laudatio.

Deshalb stehe der Versammlungsort



Irmgard Schellhammer wurde für ihr außerordentliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. OB Häusler übergab ihr den Verdienstorden im Auftrag des Bundespräsidenten.

– der Treffpunkt Hospiz – symbolhaft für das von ihr Erreichte, wenn dies auch weit mehr sei als der umbaute Raum des stationären Hospizes. Auch lüftete der OB das Geheimnis, dass Pfarrer Gebhard Reichert Irmgard Schellhammer für diese höchste Ehre der Bundesrepublik vorgeschlagen hatte.

Im Sinne von „Hospiz geht nur gemeinsam“ bedankte sich Irmgard Schellhammer namentlich bei allen, die sie auf dem Weg begleitet haben mit den Worten: „Das ist unser Bundesverdienstkreuz“. Das stationäre Hospiz, für das sie sich fast 30 Jahre im Vorstand des Hospizvereins und ab 2008 als erste Vorsitzende eingesetzt hatte, bezeichnete sie als sehr guten Ort, auch für Trauernde.

Die Dankesworte des Geschäftsführers der Horizont GmbH, Wolfgang Heintschel, der ersten Vorsitzenden des Hospizvereins, Gabriele Eckert, sowie die Grußworte der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger und Hans-Peter Storz würdigten die besonderen Verdienste der Bundesverdienstkreuzträgerin.

„Literatur on Tour“

### Stipendiatinnen des Landes lesen in der „Färbe“

Die Lesestadt Singen, die mit der „Erzählzeit ohne Grenzen“ eine der erfolgreichsten Literaturreihen im Südwesten auf den Weg gebracht hat, freut sich darüber, dass das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg entschieden hat, drei vom Land geförderte Nachwuchsautorinnen in Singen auftreten zu lassen. Ilona Hartmann, Janina Hecht und Chantal Nasser lesen am Sonntag, 25. Sep-

tember, um 19.30 Uhr im Theater „Die Färbe“. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird erwünscht: [diefarbe@t-online.de](mailto:diefarbe@t-online.de) oder Telefon 07731/64646.

Mit den Literaturstipendien zeichnet das Land Autorinnen und Autoren aus, die am Beginn ihrer schriftstellerischen Arbeit stehen, deren Qualität überzeugt und die eine Verbindung zu Baden-Württemberg haben,

beispielsweise durch Geburt, Wohnort, Ausbildung oder Schwerpunkt ihres Schaffens.

Die Stipendien sind mit je 12.000 Euro dotiert und mit einer gemeinsamen Lesereise in Baden-Württemberg verbunden. Eine Station davon ist Singen. Bereits im vergangenen Jahr besuchten vier Stipendiaten mit ihren prämierten Büchern Singen und ernteten viel Beifall.

### „Panorama produktiver Abschweifungen“

Das Kunstmuseum Singen zeigt in Kooperation mit dem Kunstmuseum Albstadt die Ausstellung „Panorama produktiver Abschweifungen“ des Künstlers Jürgen Palmtag (1. Oktober bis 20. November). Die Eröffnung findet am Sonntag, 30. September, um 19 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen (ohne Anmeldung; Eintritt frei).

Palmtag (\*1951) ist einer der interessantesten zeitgenössischen Vertreter eines konzeptuellen Zugangs zur Zeichenkunst aus dem deutschen Südwesten. Seine Arbeiten passen in keine gängigen Schubladen. Er arbeitet experimentell auf seinen beiden Feldern Bild und Text, die wie Komplizen miteinander verwoben sind. Fernab von Gattungseinschränkungen, remixt er Bild- und Wort-Jäger Palmtag Fotografie, Malerei, Plastik, Collage, Text, Graffiti, Installation, Musik, Sound, Noise, Lautmalerei und vieles mehr zu immer neuen Assemblagen. Ebenso kennt Palmtags Kunst, deren Spannweite von kleinsten Blättern bis zu gigantischen Papieren und Planen reicht, keine Einschränkungen des Formats.



Jürgen Palmtag, „risc ai piena“

Die Retrospektive, die das Kunstmuseum Singen zeigt, vereint rund 110 Arbeiten aus den letzten zwanzig Schaffensjahren des Künstlers. Ergänzt wird die Ausstellung um zwei Videoarbeiten, die Jürgen Palmtag in Kooperation mit der Künstlerin Doris Schmid (\*1974) realisiert hat.

Zeitgleich wird die Ausstellung „Darf ich dir was Zeigen. Zeitenössisches aus der Sammlung“ präsentiert. Parallel zu den „produktiven Abschweifungen“ des Künstlers Palmtag im ersten Obergeschoss des Museums, ist die Sammlungs-ausstellung im Erdgeschoss ein vergleichbar schweifender, kursorischer Blick auf die Bestände des Singener Kunstmuseums.

Zu sehen sind rund vierzig Werke seit den 1960er Jahren bis heute; eine ganz und gar subjektive Auswahl ohne Einschränkungen bezüglich Gattungen, künstlerischen Haltungen oder Stilen, so dass die Arbeiten, wiederum dem Ansatz des Künstlers Palmtag folgend, unvermutet und unvermittelt aufeinandertreffen.

Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm begleitet die Ausstellung, darunter auch eine Gesprächsführung mit Jürgen Palmtag.

Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10, Telefon 07731/85-271, [kunstmuseum@singen.de](mailto:kunstmuseum@singen.de) [www.kunstmuseum-singen.de](http://www.kunstmuseum-singen.de)

### Minister-Besuch in Singen



Oberbürgermeister Bernd Häusler freut sich, dass der Finanzminister Baden-Württembergs, Dr. Danyal Bayaz (links), kürzlich auf seiner Tour zur Entwicklung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württembergs auch den Hohentwiel besucht hat, um sich ein eigenes Bild über die Entwicklungen auf dem Singener Hausberg zu machen.

### Über 700 Kinder und Jugendliche machten beim Sommerferienprogramm mit

Das Jugendreferat der Abteilung Kinder und Jugend der Stadtverwaltung Singen hat zusammen mit vielen Kooperationspartnern und Helfern wieder ein buntes Sommerferienprogramm auf die Beine gestellt. Zum Abschluss des äußerst erfolgreichen Projekts wurden sämtliche Beteiligte zu einem „Rückspiegel“ ins Blaue Haus eingeladen; auch Oberbürgermeister Bernd Häusler war mit dabei.

Insgesamt nahmen über 700 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren beim Sommerferienprogramm mit knapp 120 Angeboten teil. „Besonders gut sind dieses Jahr sämtliche Angebote mit



Abwehlsreiches Sommerferienprogramm: Höhepunkt und Abschluss der „Zirkuswoche“ bildete die Auf-führung. Hier wurde das Gelernte dem begeisterten Publikum präsentiert.

Tieren gelaufen, die alle schon recht früh ausgebucht waren“, resümierte Tobias Hennes, der das Programm federführend koordinierte.

Für jeden Geschmack war etwas dabei: Die jungen Leute konnten sich sportlich, kreativ sowie handwerklich austoben und gleichzeitig neue Freunde finden.

Auch die zahlreichen Ausflüge, wie beispielsweise in den Tierpark oder ins Freilichtmuseum, fanden großen Anklang.

Weitere Informationen: [www.kinder-jugend-singen.de](http://www.kinder-jugend-singen.de)

### Ahmad Mansour: Vortrag zum Thema Islam

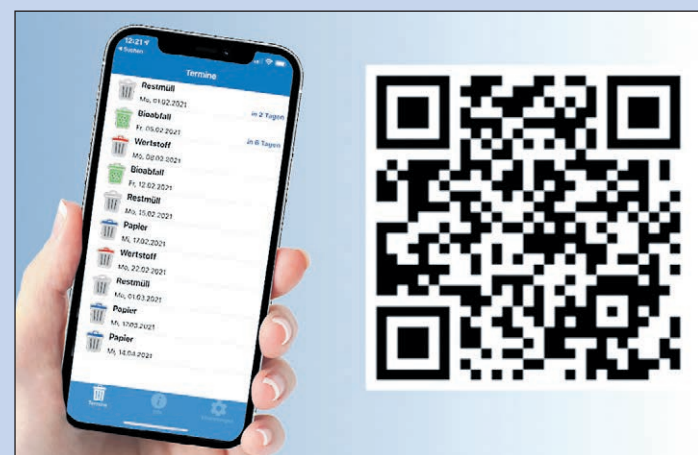
Alle Interessierten sind zu einem kostenfreien Vortrag zum Thema Islam am Montag, 10. Oktober, von 19 - 20.30 Uhr im Singener Rathaus (Bürgersaal, Hohgarten 2) eingeladen.

Unter dem Titel „Operation Allah – Wie der politische Islam unsere Demokratie unterwandern will“ referiert Ahmad Mansour: „Das Schlimmste für den radikalen Islam wäre ein europäisch geprägter Islam mit demokratischen Werten. Deshalb brauchen wir genau den.“

Der Bestseller-Autor und Experte in Sachen Radikalisierung und Extremismus legt seinen Plan für einen wirksamen Kampf gegen Islamismus in Deutschland vor.



## Abfuhr-Termin? Die Müllmann App gibt sofort Auskunft



Mit der Müllmann App vergisst man keinen Abfall-Termin mehr – ganz einfach im App Store oder bei Google Play herunterladen.

## Tag des offenen Denkmals im Zeichen von Hannes Ott

Der Tag des offenen Denkmals in Singen wurde mit einer Matinee zum ehemaligen Singener Stadtbau- direktor Hannes Ott eröffnet. Bis heute prägen seine kühnen Gebäude und seine Stadtplanung das Gesicht der Stadt. Sein Wirken stieß sowohl auf Begeisterung – als auch ab den 70er Jahren auf Widerstand.

In einer szenischen Lesung nahmen Schauspieler und Synchronsprecher Josef Vossenkuhl sowie die Regisseurin und Autorin Susanne Breyer die über 70 Zuschauer mit auf eine spannende Zeitreise. Mit Witz und Spaß an der Recherche zeigten sie die Bedeutung des Stadtbau- direktors Ott für Singen.

Der Startschuss für das Bildersuchspiel durch Singens Baugeschichte erfolgte dann am Nachmittag im Café Horizont. 26 Klein-Gruppen suchten anhand von 20 Fotos die entsprechenden Häuser bei einem Rundweg durch die Innenstadt – genaues Hinschauen und gutes Beobachten waren bei den rund 45 Teilnehmern gefragt.

Zum Abschluss wurden zehn Preise vergeben und an die Gewinner übergeben.



Josef Vossenkuhl und Susanne Breyer (kleines Bild) eröffneten den Tag des offenen Denkmals in Singen mit einer szenischen Lesung zum ehemaligen Stadtbau- direktor Hannes Ott. Das große Bild zeigt die Teilnehmer/innen und Gewinner des Bildersuchspiels durch Singens Baugeschichte beim Tag des offenen Denkmals in Singen.



**Beuren an der Aach**

**Hausen an der Aach**

**Gemarkungsbegehung**  
Eine öffentliche Gemarkungsbegehung findet am Dienstag, 4. Oktober, um 9 Uhr, statt. Treffpunkt: Rathaus Beuren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Bürgercafé**  
Donnerstag, 22. September, 14 Uhr: Kaffeenachmittag  
Dienstag, 27. September, 19 Uhr: Kartenspielabend

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
am Dienstag, 27. September, um 16.45 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

- Tagesordnung:**
1. Bürgerfragestunde
  2. Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
  3. Generalsanierung des städtischen Hallenbades im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“
  4. Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH – Entsendung eines neuen Mitglieds in den Aufsichtsrat der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH nach Ausscheiden von Dr. Benedikt Oexle (Weisungsbeschluss)
  5. Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
  6. Mitteilungen
  7. Spenden und Zuwendungen
  8. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

**Fundsache**  
Aufgefunden wurde ein Schlüsselbund mit Halsband. Die Fundsache kann zu den Öffnungszeiten bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

**Gelber Sack**  
Montag, 26. September: Gelber Sack

**Nachbarschaftshilfe**  
Die Nachbarschaftshilfe bietet den kostenfreien Kurs „Häusliche Betreuung in der Altenhilfe“ an – mit 18 Abenden. Start: 17. Oktober (immer montags von 19 - 21.15 Uhr) in der Alten Schule (keine Vorkenntnisse nötig).

### Konzert im Blauen Haus

Ein Punk-Konzert mit „The Snacks“ und „Your Next Boyfriend“ findet am Freitag, 23. September, im Kinder- und Jugendkulturzentrum Blaues Haus (Freiheitstraße 2, Singen) statt; Einlass: 20 Uhr, Eintritt: 2 Euro. Weitere Infos: Telefon 07731/85-550 oder 0152/57 96 6915 [www.kinder-jugend-singen.de](http://www.kinder-jugend-singen.de)

### Geänderte Müllabfuhr

Wegen des Tags der Deutschen Einheit (3. Oktober) sind die in der Woche stattfindenden Restmüll- und Biomüll-Abfuhr je einen Tag später. Die Termine für den Roten Deckel, Papiermüll und Gelben Sack bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt.

### Energieberatung im Singener Rathaus

Eine Energieberatung der Energieagentur Kreis Konstanz gemeinnützige GmbH findet jeden letzten Donnerstag im Monat im Singener Rathaus (Hohgarten 2, Zimmer 18) statt. Um Anmeldung wird gebeten bei Jutta Gaukler, Fritz-Reichle-Ring 6a, 78315 Radolfzell, Telefon 07732/939-1234, E-Mail: [j.gaukler@ea-kg.de](mailto:j.gaukler@ea-kg.de) [www.energieagentur-kreis-konstanz.de](http://www.energieagentur-kreis-konstanz.de)

**Bohlingen**

**Verwaltungsstelle**  
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle mit Postfiliale: Montag 14 - 17 Uhr, Dienstag 8 - 13 Uhr, Mittwoch 13 - 18 Uhr, Donnerstag 14 - 17 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr, Samstag, 9 - 11 Uhr.

**Öffentliche Gemarkungsbegehung**  
Eine öffentliche Gemarkungsbegehung mit Vorstellung der laufenden und vorgesehenen Unterhaltungsmaßnahmen findet am Dienstag 11. Oktober, von 9 - 12 Uhr statt; Treffpunkt: Lindenplatz.

**Container-Standortwechsel**  
Für die Dauer der Straßenbauarbeiten in der Junkerreute befindet sich der Grünschnittcontainer wieder auf dem Parkplatz links vor der Eichenhalle.

**Mülltermine**  
Donnerstag, 22. September: Biomüll  
Mittwoch, 28. September: Restmüll

**Schlatt unter Krähen**

**Abfalltermine**  
Montag, 26. September: Gelber Sack  
Dienstag, 27. September: Biomüll

**Friedingen**

**Verwaltungsstelle geschlossen**  
Die Verwaltungsstelle bleibt am morgigen Donnerstag, 22. September, geschlossen.

**Überlingen am Ried**

**Dorfentwicklungskonzept: Workshop**  
Alle Überlingerinnen und Überlinger sind zum Workshop Dorfentwicklungskonzept „Überlingen 2040“ am Samstag, 24. September, von 10 - 14 Uhr im Bürgerhaus herzlich eingeladen. Das Dorfentwicklungskonzept aus dem Jahr 2007 wird auf den Prüfstand gestellt und soll eine Aktualisierung auf zeitgemäße Themenbereiche erfahren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Fitnesscafé in der Bücherei**  
Ab sofort gibt es immer montags ab 14.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Bücherei (Beurener Straße 20) ein „Fitnesscafé“ für Senioren; weitere Infos: [nachbarn-helfen@t-online.de](mailto:nachbarn-helfen@t-online.de) oder Telefon 9761479.

### Streuoabstinitiative „Gelbes Band“

Auch private Baubesitzer können ihre Obstbäume der Allgemeinheit zum Abernten zur Verfügung stellen. Die gelben Bänder zur Markierung erhält man kostenlos bei der Verwaltungsstelle. Erlaubt ist nur das behutsame Ernten mit der Hand oder mit „Obstpflückern“ (keine Leitern und kein Befahren des Grundstückes). Standorte: Spielplatz Vogelplatz und Spielplatz Bünd.

**Abfalltermine**  
Dienstag, 27. September: Restmüll  
Mittwoch, 28. September: Biomüll

**Streuoabstinitiative**  
Auch private Baubesitzer können ihre Obstbäume der Allgemeinheit zum Abernten zur Verfügung stellen. Die Gelben Bänder zur Markierung erhält man kostenlos bei der Verwaltungsstelle. Erlaubt ist nur das behutsame Ernten mit der Hand oder mit „Obstpflückern“ (keine Leitern und kein Befahren des Grundstückes).

**IMPRESSUM**  
Amtsblatt Singen  
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: [presse@singen.de](mailto:presse@singen.de)

## Trimesterstart bei der vhs



Bürgermeisterin Ute Seifried (links), Nikola Ferling (Vorstand vhs) und Ingo Bussmann (Lehrer für Englisch und Französisch an der Zeppelin-Realschule) bei der Programmvorstellung der vhs Landkreis Konstanz: Für die kommenden vier Monate sind rund 1.200 Kurse und Veranstaltungen geplant – darunter über 300 Online-Angebote. Die vhs gehört übrigens zu den offiziellen Cambridge-Prüfungszentren.

### Hegau-Jugendwerk

## Konrektor und Kunsttherapeut Jörg Rinninsland geht in Ruhestand

Die Kunst war ihm immer wichtig. Und so verabschiedete sich Jörg Rinninsland, langjähriger Organisator der Jungen Galerie im Hegau-Jugendwerk (HJW) in Gailingen, mit einer Ausstellung. Erstmals zeigte er dabei seine eigenen Bilder – es war eine Werkschau des Konrektors, Lehrers und Kunsttherapeuten. Der Schwerpunkt lag auf seinen Zeichnungen aus der Zeit von 1979 bis heute, auch Gemälde in Öl und Aquarelle waren zu bestaunen.

Die Ausstellungseröffnung bildete zugleich seinen Ausstieg aus dem Schulalltag an der Krankenhaus- schule des HJW und seinen Einstieg in die Pensionierung. Jörg Rinninsland, der seit Juli im Ruhestand ist, kam 1989 als Sonderschullehrer für Körper- und Sprachbehinderte ins Hegau-Jugendwerk.

Er erkannte das therapeutische Potential des „Bilderns“ und welche

Bedeutung das Präsentieren der Werke für die jugendlichen Patienten hatte.

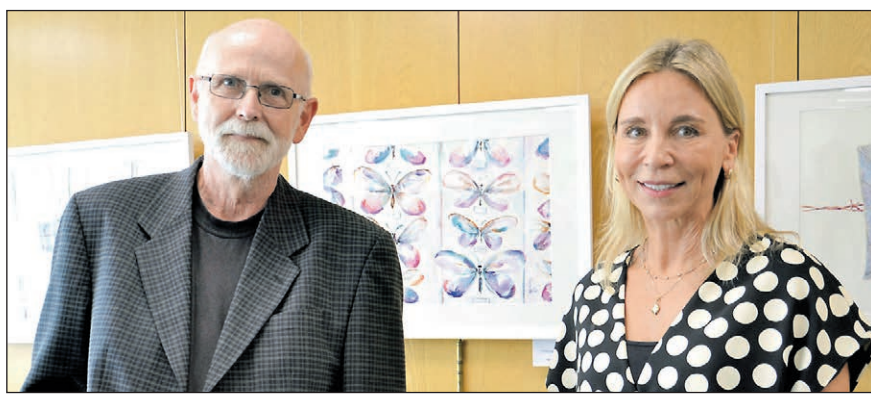
1999 absolvierte er eine Ausbildung zum Kunsttherapeuten. Seither hat er rund 30.000 Bilder in ihrer Entstehung begleitet und über 150 Ausstellungen kuratiert. Die bestens etablierte und weithin bekannte Junge Galerie, die Rinninsland vor über 25 Jahren ins Leben rief, stellte in der Ausstellung nunmehr seine eigene Kunst in den Mittelpunkt.

Das wird auch in Zukunft so sein, verrät er zum Abschied: „Jetzt werden meine Bilder nach vorne treten.“ Bei der Ausstellungseröffnung ließ Rinninsland seine langen Jahre am HJW Revue passieren – er sei dankbar, dass ihn das Schicksal nach Gailingen geführt habe. Hier sei er auf Chefs gestoßen, die ihn gefördert und unterstützt haben. Auf Kollegen, Patienten und deren

Angehörige, die stets auch eine „Kraftquelle“ gewesen seien. „Es hat sich nie wirklich wie Arbeit angefühlt“, resümierte Rinninsland.

Bei der persönlich gehaltenen Feier gab es viele gute Wünsche, jede Menge Lob und Anerkennung und die Gewissheit, dass vieles bleibt, was Rinninsland geschaffen hat. Das ist nicht nur die Junge Galerie, die zwei Kolleginnen weiterführen, sondern auch die Patientenzeit- schrift PATZ oder sein Meisterwerk, die Chronik anlässlich 50 Jahre Hegau-Jugendwerk.

Barbara Martetschläger, kaufmännische Direktorin des Hegau-Jugendwerks, dankte Jörg Rinninsland für 33 kreative, fruchtbare, tatkräftige und engagierte Jahre zum Wohle des Hegau-Jugendwerks. Nicht nur das HJW habe sich als Glücksfall für Rinninsland erwiesen, sondern auch er sei ein Glücksfall für das HJW gewesen.



Mit herzlichen Dankesworten verabschiedete Barbara Martetschläger, kaufmännische Direktorin am Hegau-Jugendwerk, Jörg Rinninsland in den Ruhestand.